

• **Das wird man wohl noch sagen dürfen!** •

Seminar zu (politischen) Haltungen und Meinungen in der Jugendarbeit

Datum	① <b>Donnerstag, 08.11.2018</b> (09:30 – 17:00 Uhr) im Steinhaus in Bautzen ② <b>Mittwoch, 14.11.2018</b> (09:30 – 17:00 Uhr) im Weltecho in Chemnitz
Ort	① Steinhaus Bautzen, Steinstraße 37, 02625 Bautzen ② Weltecho, Annaberger Str. 24, 09111 Chemnitz
Anmeldeschluss	Samstag, 30.10.2018
Zielgruppe	Ehren- und hauptamtliche Fachkräfte der Jugend(verbands)arbeit
Referentin	Agnes Scharnetzky, KJRS / politische Graswurzel
Teilnahme-Beitrag	15,- € für KJRS-Mitglieder 45,- € für Nicht-Mitglieder Der Beitrag enthält Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Getränke.
Sonstiges	Die Teilnehmer-Zahl ist auf <b>20</b> Personen begrenzt

Bitte überweisen Sie den **Teilnahme-Beitrag** nachdem Sie die Rechnung von uns erhalten haben!  
Wenn Sie bis eine Woche vor Veranstaltungs-Beginn absagen, müssen Sie Storno-Gebühren in Höhe von 25% und danach 75% vom Teilnahme-Beitrag bezahlen.

### Die gesellschaftliche Herausforderung

Die Fliehkräfte in der Gesellschaft haben sich in den letzten Jahren enorm erhöht. Es scheint zunehmend schwierig, die verschiedenen Positionen und (Interessen-)Gruppen miteinander im Gespräch zu halten. Jugendarbeit leistet bei der gesamtgesellschaftlichen Bewältigung dieser Herausforderung einen entscheidenden Beitrag, da sie einen ganz wesentlichen Teil der Zivilgesellschaft vertritt. Fachkräfte der Jugendarbeit sind dabei Mittler\*innen und Moderator\*innen.

Jugendliche sind, entgegen manch anders lautender Zuschreibung, politische Menschen, auch wenn sie noch nicht über alle staatsbürgerlichen Rechte verfügen – oder sich selbst nicht als politisch bezeichnen würden. Sie können Interessen formulieren und sind durchaus meinungsstark. Aus Familie, Freundeskreis oder auch medial beispielsweise durch Musik vermittelt, haben sie eine Haltung zu Staat und Gesellschaft bzw. wichtigen Institutionen entwickelt. Sie können gut formulieren, was sie (un-)gerecht finden, haben Erfahrungen mit oder Haltungen zu Polizei oder Politik – auch zu einzelnen Parteien oder Personen.

Auch Fachkräfte sind politische Menschen mit eigenen Erfahrungen und Haltungen. Das ist gut, denn sie sollen Jugendlichen als authentische Rollenmodelle gegenüber treten und dennoch gleichzeitig unterschiedliche Positionen verhandeln. Sie sind dabei in der Verantwortung, Minderheiten zu schützen und demokratisches Miteinander zu etablieren bzw. zu verteidigen.

### Unser Seminar

Das Seminar führt ein in die Grundlagen politischer Bildung ein und zeigt, was die Prinzipien der politischen Bildung für die Jugendarbeit und die Planung und Umsetzung von Maßnahmen ganz konkret bedeuten.

Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen und Haltungen einzubringen und zu reflektieren. Gemeinsam werden Strategien erarbeitet, wie eine demokratie-orientierte politische Bildung in non-formalen Settings gelingt und wo es dabei klare Grenzen braucht.

Es steht nicht die Diskussion der eigenen politischen Meinung im Fokus, sondern der Umgang mit dieser in der Jugendarbeit.

Fragen zu dieser Veranstaltung beantwortet Agnes Scharnetzky unter:

a.scharnetzky@kjrs.de | fon: 0351 – 3167939 | fax: 0351 – 3167927

Bitte melden Sie sich bis zum 30. Oktober 2018 mit dem Anmeldeformular bei uns an.